Dazu die Wappen derer

von Gersdorf,

von Gersdorf, von Bischofswerder.
von Wuris. von Hochberg.
von Gersdorf, von Bischofswerder.

Fräulein von Gersdorf auf Weigs- und Neu-Gerſsdorff ist geboren am 6. Januar 1657 und starb am 14. Januar 1724.

Inschrift meistenteils nicht lesbar. Am Turm.

Denkmal des Johann Abraham Schubert, † 1740.
Sandstein, 130 cm breit, 188 cm hoch.

Zwei Inschriftplatten; unter dem geschweiften Gesims drei kleinere Kartuschen. Bez.:

Johann Abraham war am 5. Okt. 1683 in Weigsdorf gebohren, Sohn Johann Georgs, studierte in Zittau Schleusingen Leipzig und Wittenberg, wurde 1707 seinem Vater substituirt, 1710 sein Nachfolger als Pastor in Weigsdorf, heirathete 1712 die Martha Maria geb. Haufsdorffin und starb am 4. März 1740. Seine Frau, Tochter des Pastors Salomo Haufsdorf in Bernstadt und der Anna Catharina geb. Besserin und starb an ihrem Geburtstage am 7. März 1738.

An der Kirchhofsmauer.

Grabmal des Christ. Gottl. Fiebiger, † 1782.
Sandstein, 75 cm breit, 200 cm hoch.

Schlichter Stein mit einigen Rokoko-Ornamenten. Bez.:

Fibiger ist geboren zu Reichenbach bei Görlitz, Sohn des dortigen Organisten Gottlieb Fiebiger und der Anna Rosina geb. Neumann aus Bürkig, wurde 1761 nach Weigsdorf als Pfarrer berufen, heiratete die Tochter Johann Salomon Schuberts, Friederike Conradina und starb am 30. März 1782.

Wittgendorf.

Kirchdorf, 5,3 km nordnordöstlich von Zittau.

Kirche. Neubau von 1754—56. Der Turm 1755 vollendet. Das Innere 1805—11 neu staffiert.

Schlichter Bau (Fig. 231) mit dreiseitigem Ostabschlufs und zwei Emporen. Das dreiseitige Polygon im Osten ist unten zu einem Rechteck erweitert und von den dadurch gewonnenen dreieckigen Räumen der eine zur Sakristei benutzt.

Der Turm ist bis zur Haube aus unverputzten Sandsteinquadern aufgemauert. Das Turmportal mit Pilastern und unterbrochener Spitzverdachung. Im Schlufsstein die Jahreszahl 1755. Portal und Simse mit feinen Profilen.

Ueber dem Firsten geht der Turm ins Achteck über. Die schlanke Haube zweimal durchbrochen und von einer Pyramide bekrönt. Der ganze Turm von stattlicher Erscheinung.

Altar und Kanzel vereinigt, von 1755, verfertigt vom Bildhauer Joh. Christian Atte, staffiert vom Maler Dietrich Christian Vierling. Seit 1805 neu staffiert von Joh. Schlappack aus Ostritz und dessen Sohn.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden